

# Se non è vero, è ben trovato

Autor(en): **Hamlin, Jack**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 30

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-449107>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Se non è vero, è ben trovato

Was ich durch diesen Spruch schon gelitten habe, ist nicht zu sagen! — Jeder dahergelaufene blödsinnige Bildungsproß fühlt sich bei jeder möglichen und unmöglichen Gelegenheit veranlaßt, sich dieses satanischen Sinnspruches zu entledigen und zwar ohne sich im Geringsten um die Folgen zu kümmern.

Erzähle ich eine der banalsten alltäglichen Begebenheiten — *Se non è vero, è ben trovato*, bemerkt irgend ein gutmütiger Idiot, um sich den Anschein zu geben, Italienisch zu verstehen. Versuche ich dem Steuerschnüffler auseinanderzusetzen, daß infolge von Mangel an Geschmack seitens des lesenden Publikums meine Ein- und Ausfälle nichts mehr einbringen — *Se non è vero, è ben...* Die Ausprache war empörend und der *accento tonico*, um sich mäßig auszudrücken, hunds-gemein. Jüngst behauptete ich am Stammtisch, mein Großonkel wäre an einer Darmverfälschung gestorben (und das war ja schließlich auch seine Sache und ging niemand etwas an).

Ja, ja, meinte einer an der Tafelrunde *Se non è vero, è...*

Und um der Schandtat die Krone aufzusetzen, fügte ein Unbeteiligter vom Nebentisch hinzu: „Das wollte ich gerade auch sagen.“ Da soll aber schon das Donnerwetter... 's ist rein zum jungradikal werden! Lebt hin traf ich einen alten Freund. Nach den üblichen meteorologischen Bemerkungen erkundigte er sich nach meinem Befinden.

„Mir geht es gut,“ erwiderte ich, wenn nur einmal diese elende Kauferei aufhören wollte — Krieg! Krieg!! nichts wie Krieg — man liest davon, man spricht davon, man träumt davon, man lebt da... — ich wollte sagen, man — man — na du weißt, was ich sagen wollte —“

„Aee,“ antwortete er, das weiß ich eben nicht — was Krieg? wo Krieg? welcher Krieg?“ „Na, hör' mal auf,“ brüllte ich, „du hast wohl noch nichts von dem Weltkrieg gehört, von dem Krieg, der uns die Lebensmittel verteuert, das Bier verwässert, den Zucker verfaßelt, die Milch verkalkt, den Spinat versauerampft, den Wein verbrombeert, die Bratvurst vermehlt, den Kaviar verfroschlaicht, den Hummer ver... —“ „Da brat' mir aber einer ein' Storch,“ lachte mein

Freund — „Weltkrieg! *Se non è vero, è ben trovato!*“

Das war der Strohhalm, der dem Kammel den Rücken brach, wie die Engländer sagen; da er ein alter Freund war, schlug ich ihm mit meinem Sonntagschirm über den Kopf und ließ beide auf der Straße liegen — ob Totschlag, Körperverletzung oder nur eine Schadenersatzklage daraus wird, ist mir gleichgültig, aber ich möchte hiermit alle meine Zeitgenossen gewarnt haben, mich in der Zukunft mit dieser albernsten Redensart ungeschoren zu lassen, da ich weder für event. ärztliche Behandlung, noch für Beerdigungskosten aufzukommen gewillt bin.

Jack Samlin

## Befehleunigt

„Wie kommt es, Frau Stadtrat, daß Sie stets nach der neuesten Mode gekleidet sind? ... Sie müssen eine sehr prompte Schneiderin haben?“

„Meine Schwester ist Redakteurin einer Modezeitung, und da lassen wir uns die Kleider gleich nach den Korrektur-Abzügen anfertigen.“

W. Sch.

# Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

## Hotel Maulbeerbaum

Café-Restaurant • Bern

Suchst du in Bern ein weiches Bett,  
Wo du kannst fröhlich dachsen,  
Weiß ich ein Plätzchen dir adrett,  
Wo dir die Freuden wachsen.

Kaffee kriegst du und Konzert,  
Gratis ohne Spesen.  
Hab' dort manches Glas geleert,  
Bin oft dort gewesen.

(Glaubst's ihm nicht! Der Seher.)

Hab' geessen dort pikfein,  
Doch die Zeit ist fern.  
Möchte wieder selig sein  
Im Maulbeerbaum in Bern.

NB. Ich verbitte mir in Zukunft alle Bemerkungen des Sehers: der Verfälschter H. St.

## Café Corso

Aarberggasse 40

Täglich:

1613

Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

## Zentral-Kino Bern

Marktgasse Eingang Amthausgässchen Amthausgasse

## Stets unterhaltungsreiches Programm

in deutscher und französischer Schrift. 1491

Ermäßigung für die Mitglieder des Quodlibet!

## Massage

Dampf- u. Heissluftbad, Turnen  
mit dem Aplanalp-Turnapparat  
Marktgasse 29, Eingang Amthaus-  
gässchen. — Telefon Nr. 4788

Rosa Bleuel

## Papier-Servietten

mit od. ohne Druck,  
liefert rasch u. billig

JEAN FREY

Buchdruckerei, Zürich.



## RINNER'S WIENER CAFÉ

BERN

Ecke Schauplatz- u. Gurlengasse

6 Billards,  
3 Gesellschaftszimmer  
Kindl-Keller, 1 Kegelbahn  
Münchner Kindl-Bräu  
Pilsner Kaiser-Quell

Hochfeines Café u. sonstige  
exquisite Getränke. Zum ge-  
fäll. Besuche empfiehlt sich

H. Rinner 1490

Besuchen Sie das

Crémère-Restaurant

Bern, Münzgraben

vis-à-vis Bellevue-Palais.

Wo treffen wir uns?

am Nachmittag?

Im Thea-room „Hortensia“

Laupenstrasse 1, I. Stock, Bern

Telephon 3946.

Manicure

moderne Handpflege,  
Schönheitspflege. Bern,

Aarberggasse 12, II.

## Gebrüder GIESBRECHT Bern



Berner Spiegel-Manufaktur  
Glasschleif- u. Polierwerke  
Blei u. Messingverglasungen  
Schaufenster- und Laden-  
Einrichtungen 1593

## Hotel-Pension Schweizerhaus

am Gurken bei Bern

Neuerbautes Haus :: Ruhige

Lage :: Prächtige Aussicht

Ganz nahe Tannenwaldungen

Schöne Spaziergänge

daher für Pensionäre (Ruhe-

und Erholungsbedürftige)

ganz besonders geeignet

Pensionspreise: 1494

Fr. 5.50 bis Fr. 7.50

alles Inbegriffen

Bitte Prospekte verlangen

Höfl. empf. sich d. Besitzerin

Familie Abderhalden.

## BERN

Fuss-Arzt

Dipl. Spezialist in schmerzloser,  
sorgfältig. Behandlg. u. Heilung  
von eingewachsenen Nägeln,  
harter Haut, Hühneraugen,  
Warzen etc. — Telefon 1799  
A. Rudolf, Bundesgasse 18  
vis-à-vis  
dem Grand Hotel Bernerhof  
Manicure — Massagen

## Fussärztin-Masseuse Frl. Bärtschi Waghausgasse, Bern

Die schönsten  
Cliches liefert  
Th. Meister  
BERN

## ST. GALLEN

## Wiener-Café Neumann

St. Gallen, Oberer Graben 2

Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale

Weine — Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

Ein Versuch 1605

mit unsern genau gehenden

Armband-Uhren

wird sich lohnen.

Weitgehendste Garantie.

Armbanduhr Nr. 110, Anker-

werk, Radiumzahlen u. -Zeiger

Fr. 20.—

Armbanduhr Nr. 25 „12.“

Versand gegen Nachnahme.

Gg. Scherrans & Cie.

St. Gallen

Zum Trauring-Eck.

Leibchen u. Hosen

für Frauen u. Herren, in Woll u.

Garn zu billigsten Preisen bei

B. Spiess, Unt. Graben

Nr. 24. St. Gallen.

Maschinenstrickerei. Prompter Versand.

Nur für Damen!

Einige Damen können die

Massage in Basel bei staat-

lich geprüfter, diplomierter

Masseuse erlernen. Offerten

unt. Chiffre „Ma-sage-lehre“ 1621

an die Expedition des Nebel-

spalter, Dianstr. 5, Zürich.

Express-Beförderung  
u. Reinigungs-Institut  
Telephon 2560

Rote Radler

St. Gallen

Inhaber: G. TSCHUMPER  
Hintere Davidstrasse Nr. 8



Transport



Reinigung

von Gepäck, Waren, Mobiliar,  
Kassen und Klavieren :  
von Fenstern, Küchen und  
Böden aller Art. 1547